

BESCHLUSSVORLAGE V0822/15 öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Fleckinger, Franz
	Telefon	3 05-13 10
	Telefax	3 05-13 19
E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de	
Datum	28.10.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	17.11.2015	Vorberatung	
Stadtrat	03.12.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Finanzplanung 2015 bis 2019 mit Investitionsprogramm der Stadt Ingolstadt
(Referent: Bürgermeister Wittmann)

Antrag:

Die vorgelegte Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019 der Stadt Ingolstadt wird genehmigt.

gez.

Albert Wittmann
Bürgermeister

Anlage 1: Finanzplanung

Anlage 2: Investitionsprogramm

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Nach Art. 70 GO hat die Stadt Ingolstadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Im Finanzplan sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und ihre Deckungsmöglichkeiten darzustellen. Die Hochrechnung der Ansätze erfolgte nach den vom Bayerischen Staatsministerium des Innern veröffentlichten Orientierungsdaten und nach eigenen Ermittlungen.

Die Gewerbesteuer ist in 2016 mit 68,1 Mio. Euro, in 2017 mit 105,0 Mio. Euro, sowie in 2018 mit 111,0 Mio. Euro und in 2019 mit 118,0 Mio. Euro veranschlagt. Der Anteil an der Einkommensteuer steigt nach 80,3 Mio. Euro in 2016 im weiteren Finanzplanungszeitraum von 84,4 auf 93,2 Mio. Euro an. Eine Schlüsselzuweisung wird in 2018 in Höhe von 17,3 Mio. Euro und in 2019 in Höhe von 3,1 Mio. Euro erwartet. Für das Jahr 2016 ist eine Zuführung vom Vermögens- zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 30,2 Mio. Euro eingeplant. In den Budgets ist in den kommenden Jahren vor allem wegen der Personalausgaben von entsprechenden Steigerungen auszugehen.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 2016 rd. 1,1 Mio. Euro. Damit wird im Verwaltungshaushalt die Pflichtzuführung (ordentliche Tilgungen rd. 1,1 Mio. Euro) erwirtschaftet. In den Folgejahren beträgt der Überschuss des Verwaltungshaushaltes 2017 rd. 7,8 Mio. Euro, 2018 rd. 27,4 Mio. Euro und 2019 rd. 6,6 Mio. Euro.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erreichen in 2016 wieder einen sehr hohen Stand von rd. 163,6 Mio. Euro und verlaufen auch in den Folgejahren auf einem hohen Niveau. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt nach wie vor auf dem Schulsektor, hinzukommen die Erweiterung des Dt. Medizinhist. Museums, die Generalsanierung und der Teilneubau des Klinikums sowie die Ostumgehung Etting.

Die Mittel zur Finanzierung der Investitionen im Jahr 2016 können komplett und für das Jahr 2017 zum Teil aus der freien Rücklage entnommen werden. Die Finanzplanung in 2017 ist mit rd. – 44,4 Mio. Euro, in 2018 mit rd. – 81,1 Mio. Euro und in 2019 mit rd. – 83,8 Mio. Euro nicht ausgeglichen.